

Vorfreude auf das Fest des Friedens

Vereinsgemeinschaft Oberrotweil gab ein vorweihnachtliches Konzert / Spenden kommen unter anderem der Vereinsarbeit zugute.



Mit einem vorweihnachtlichen Konzert stimmten sich die Oberrotweiler in der Kirche auf das bevorstehende Fest ein. Unser Bild zeigt den Oberrotweiler Kirchenchor.

Foto: benjamin bohn

VOGTSBURG-OBERROTWEIL. Stimmungsvolle und besinnliche Klänge gab es am Samstagabend in der Pfarrkirche St. Johannes in Oberrotweil beim vorweihnachtlichen Konzert zu hören. Eingeladen hatte die Vereinsgemeinschaft Oberrotweil. Die Hälfte der Spenden, die beim Konzert eingenommen wurden, kommt der Renovierung der historischen Kirchenorgel, der Rest der Vereinsarbeit im Winzerdorf zugute.

"Mit dem Konzert beschließen die Vereine die Veranstaltungen des Jahres", betonte Edgar Jäger, Vorsitzender der Oberrotweiler Vereinsgemeinschaft. Bei seiner Begrüßung fragte er sich, welche Bedeutung die Vereine und die Heimat noch hätten und letztlich war er sich sicher: "Dorf hat Zukunft und ist ein Stabilitätsfaktor in einer immer instabiler werdenden Welt."

Klare Trompetenklänge bot die Jugendkapelle beim Auftakt mit dem Stück "Festlicher Beginn". Bekannte Melodien spielten die jungen Musikerinnen und Musiker bei der "Baroque Suite". Das getragene "Coral from Chantata No. 79" gab die Winzerkapelle zum Besten. Dirigiert von Sebastian Ruf, präsentierte das Orchester sein Können auch mit seiner eindrucksvollen Interpretation des bekannten "Donna Nobis Pacem". In bewährter Weise hatte auch Dirigent Clemens Mürb unter anderem mit "Übers Gebirg Maria geht" anspruchsvolle Stücke für seinen Kirchenchor ausgewählt.

Die Sängerinnen und Sänger präsentierten auch Auszüge der "Historia von der Geburt Jesu Christi", die Organist Jan-Pieter Sundermeyer sowie die Flötistinnen Vanessa Kugler und Simone Papenfuß begleiteten. Dabei brillierte vor allem Patricia Siegel mit dem Engelsolo "Fürchtet euch nicht", ebenso lieferte der Chor eine beeindruckende Leistung mit Eingangs-, Engels- und Schlusschor der Historia.

Die Vorfreude auf das Fest des Friedens weckten die Mitglieder des Sängerbunds mit dem stimmungsvollen "Friedensglocken, Weihnachtszeit". Ebenso gut kam das Stück "Weihnachtsglocken" an, bei dem die Sänger mit ihren Stimmen für Besinnlichkeit sorgten. Etwas ruhiger war "Veni Jesu", das den anderen Stücken in der Harmonie jedoch in nichts nachstand.

Der Eindruck eines Echos

Einen Höhepunkt stellte der letzte Auftritt des Männerprojektchors O-Ton Reloaded dar, der zunächst gemeinsam mit dem Sängerbund "Haec est dies" effektiv vortrug. Dabei standen einige Sänger im Altarraum und einige am Eingangsportal und vermittelten bei den Zuhörern so den Eindruck eines Echos in der Kirche. Zudem hatte Andreas Domnik, der auch den Sängerbund dirigiert, mit dem Projektchor das stimmungsvolle "Thank you dear Lord for music" einstudiert.

Erstmals bereicherte die Gruppe "Stimmband" das Weihnachtskonzert mit dem melodischen "Ein Licht in dir geborgen" und dem melancholisch anmutenden und hoffnungsvoll klingenden "Da wohnt ein Sehnen tief in uns". Sehr lebendig ertönte "Thank you" und das Stück "O Bethlehem, du kleine Stadt" klang wiederum etwas getragener. Einige Stücke der Gruppe "Stimmband" wurden von Percussionist Benjamin Mattes und Flötistin Miriam Mattes begleitet.

Mit viel Beifall bedachte das Publikum die Musiker und Sänger. Beim gemeinsamen Lied "Macht hoch die Tür" sangen schließlich auch die Zuhörer mit. Wie ein roter Faden zogen sich zudem die Beiträge des Oberrotweiler Gemeindeteams durch den Abend. "Besinnung ist der Magnet der Seele", betonte der Sprecher des Gemeindeteams, Peter Galli, der mit "Stille" einen nachdenklichen Text vortrug. Die besinnliche Geschichte "Vom Engel, der die Welt verändern wollte" las Eva Fischer vor.

Galli dankte schließlich den Vereinen im Namen der Gemeinde für die Spende für die historische Merklin-Orgel. "Jeder Euro für das Schmuckstück ist gut angelegt", betonte er.

Im Anschluss konnten sich die Besucher beispielsweise einen heißen Glühwein schmecken lassen, den die Oberrotweiler Vereine in der alten Schule anboten.